

	<p>Objekt: Terrakottastatueette einer Frau</p> <p>Museum: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Sammlung: Originalsammlung der Klassischen Archäologie</p> <p>Inventarnummer: KLA-Or-5687</p>
--	--

Beschreibung

Die junge Frau ist mit einem bodenlangen, weich fallenden Gewand und einem knielangen Mantel bekleidet. Ihre Hände greifen den Stoff von innen und spannen ihn geschickt, so dass die Körperformen deutlich sichtbar sind. Das Haar ist zur sogenannten Melonenfrisur aufgesteckt, bei der einzelne, gedrehte Strähnen in den Nacken geführt und zu einem Pferdeschwanz gefasst sind. Mit großen Ohrringen und einem blattförmigen Fächer in ihrer Linken präsentiert sich die junge Frau als elegantes, modebewusstes Mitglied eines wohlhabenden hellenistischen Haushalts. Figuren dieser Art, durchwegs aufwendig bemalt, kamen in den ausgedehnten Nekropolen von Tanagra in großer Zahl zutage und stellten offensichtlich eine beliebte Form der Grabbeigabe dar. Deutlich präsentieren die hellenistischen Statuetten ein anderes Frauenbild als dasjenige klassischer Zeit: In elegantem Gewand und mit modischer Frisur, mit Schmuck, Fächer und breitkrepigem Hut zeigen sich die hellenistischen Bürgerinnen zum Gang in die Stadt bereit, während die Darstellung vornehmer Bürgerinnen der klassischen Polis stets die Bindung der Frau ans Haus betont hatte.

Grunddaten

Material/Technik:	Terrakotta
Maße:	240 mm (Höhe)

Ereignisse

Gespendet / Geschenkt	wann	1949
	wer	Franz Otto Zaberer (1863-1945)

	wo	Stuttgart
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Akropolis (Athen)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Hohentübingen
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Institut für Klassische Archäologie der Universität Tübingen
	wo	

Schlagworte

- Fälschung
- Statuette
- Tanagra-Figur
- Tonfigur